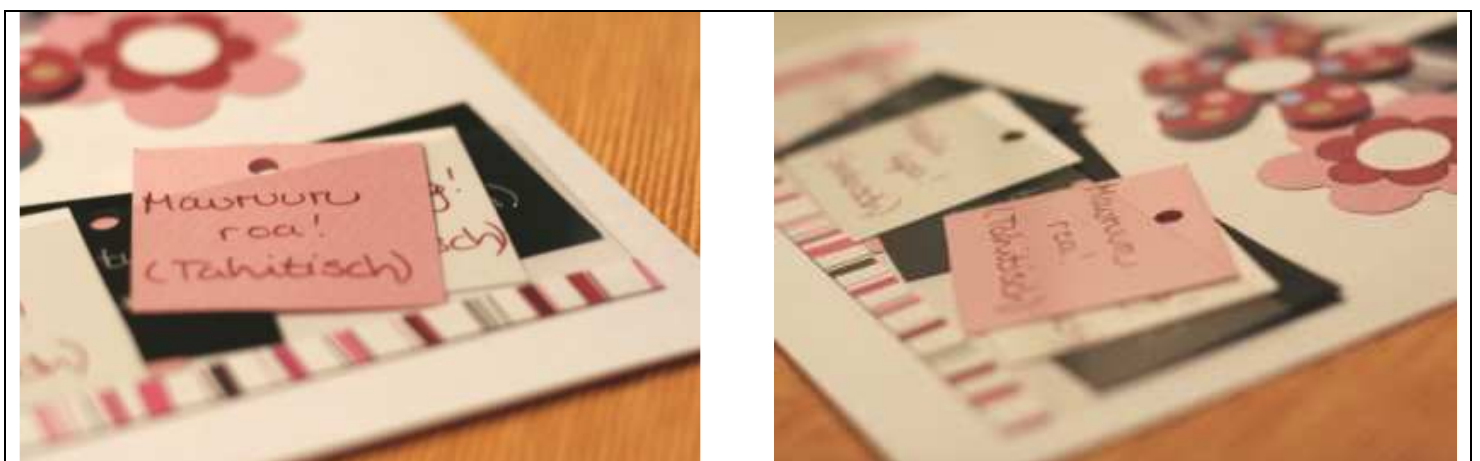




Als ich dieses Layout gemacht habe, brauchte ich eine Möglichkeit, um die kleinen Kärtchen möglichst schnörkellos und voll sichtbar unterzubringen. Ein Pocket auf herkömmliche Weise schied aus, denn die Karten sollten ja nun mal sichtbar sein!

Heraus kam das hier, ein Ghost-Pocket:



Anleitung:

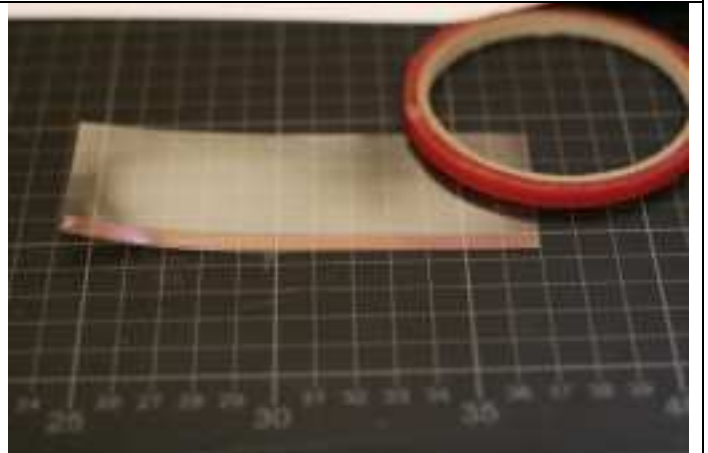
Material:

- Trimmer
- Schere
- Folie (transparent und nicht genarbt!) in der Stärke 200 μ (mindestens, dicker ist ok, dünner sollte sie nicht sein!) – Windradfolie sollte gehen (wer da noch Reste vom window-coloren z.B. hat!)
- Tacky Tape
- Kleberoller
- Gestreiftes (oder anderes!) Patterned Paper
- und natürlich das Projekt, für das ihr das Pocket benötigt!



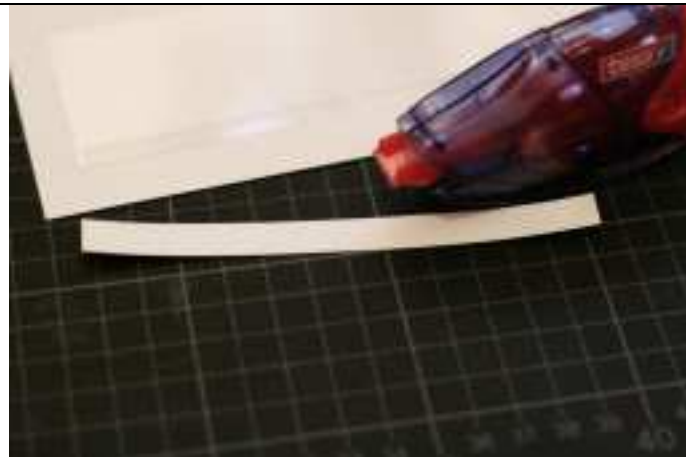
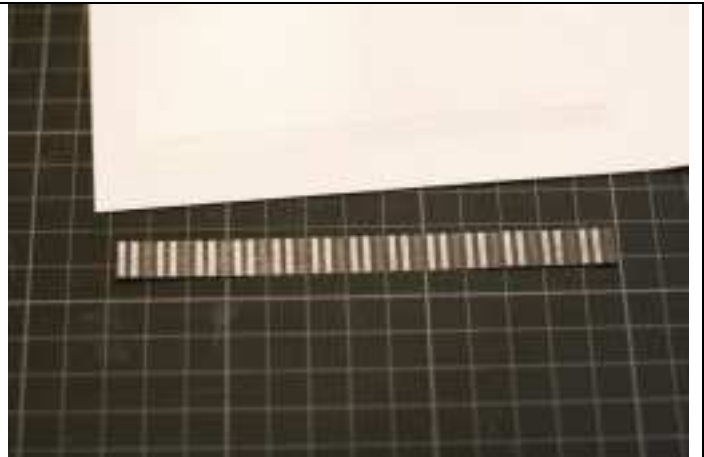
Schneidet euch einen Streifen der Folie passend zu euren Projekt zu. In meinem Fall soll es eine Karte werden, wo auf der linken Innenseite eine Möglichkeit entstehen soll, einen Geldschein hineinzustecken.

Bringt nun einen Streifen Tacky Tape an der unteren Kante an (direkt an der Kante und auch exakt bis zu den Seiten!).



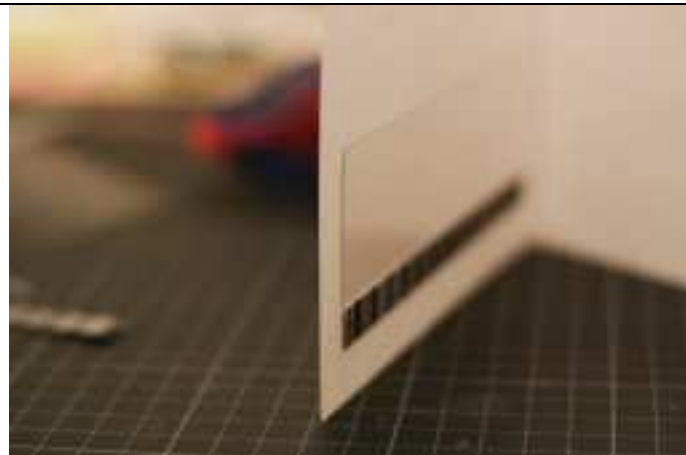
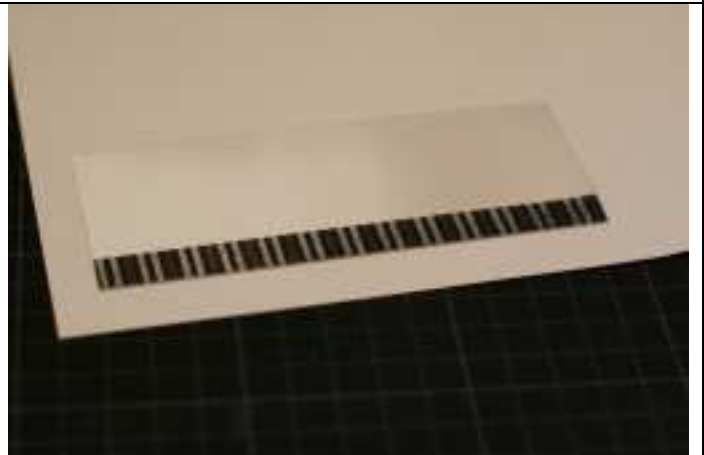
Entfernt die Trägerfolie des Tapes und befestigt euer Pocket auf dem Projekt.

Scheidet euch einen Streifen PP exakt auf die Breite des Pockets. Der Streifen sollte nicht schmaler sein als das Tacky Tape!



Dieser Streifen wird jetzt exakt am unteren Rand der Follentasche aufgeklebt. Benutzt dafür am besten einen Kleberoller!

Fertig! 😊



Die Lasche oben hält allein wegen der Stärke und Flexibilität der Folie und das Pocket braucht keine weitere Befestigung mit Brads o.ä.

Noch ein Tipp:



Wenn ihr die Folie schon mal zur Hand habt: Stantzt euch doch gleich eure eigenen Ghost-Letters mit dem Quickcutz (oder anderen Geräten)! Das funktioniert nämlich auch ganz wunderbar!!

Ich hoffe, ihr hattet Spaß an diesem Workshop!

Bis zum nächsten Mal!

Dani